

**Postulat**

von Marcel Savarioud (SP)  
und 17 Mitunterzeichnenden

GR Nr. 2000 / 263

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, mit welchen Massnahmen verhindert werden kann, dass die während des dreimonatigen Ausbaus des Flughafen Kloten getesteten Abflugvarianten "Straight Away" und "Right Turn" und das Anfliegen über Zürich-Nord nach dem Ende des Flughafenausbaus weitergeführt werden. Sie dürfen auf keinen Fall bei der Erneuerung der Betriebskonzession als mögliche Abflug- oder Anflugvarianten aufgenommen werden.

**Begründung:**

Seit dem 29. Mai bis Ende August fliegen täglich bis zu 480 Flugzeuge über die Köpfe der Bevölkerung von Zürich-Nord hinweg. Für den Zeitraum des Ausbaus des Flughafen Kloten, erhielten die Flughafenbetreiber die Bewilligung von den heute üblichen Abflugvarianten abzuweichen. Dadurch dürfen neu die Flugrouten "Straight Away" und "Right Turn" benützt werden. Die privatisierte Flughafengesellschaft will diese Flugvarianten schon seit längerer Zeit definitiv eingerichtet haben, weil dies zu einer Kapazitätssteigerung führt.

Neuerdings hat auch Deutschland den Verwaltungsvertrag betreffend Überflüge über deutsches Gebiet gekündigt. Es wird deshalb über neue Anflugvarianten aus dem Süden spekuliert.

Im nächsten Frühling wird durch den Bund die Betriebskonzession für den Flughafen Kloten neu geregelt. Während der Zeit des Flughafenausbaus testen die Flughafenbetreiber die Nerven und Ohren der Bevölkerung. Wer sich heute nicht wehrt, kommt zu spät, und die neuen Flugrouten werden ohne weiteres eingeführt. Es gilt mit allen Mitteln zu verhindern, dass diese Varianten in Zukunft fest installiert werden.

Antrag auf dringliche Behandlung

Marcel Savarioud  
Peter Stäbli - Barth

Zuf. E. Müller, Sanders

Silvia Serfaty, K. Papageorgiou

E. Wolter

A. Erne

St. Müller

St. Müller

U. Berner  
F. ...

M. Dubois

F. ...

St. Müller